

*Hinter jedem großen Mann stand immer eine liebende Frau, und es ist viel Wahrheit in dem Ausspruch, dass ein Mann nicht größer sein kann, als die Frau, die er liebt, ihn sein lässt.*

*(Pablo Picasso - spanischer Bildhauer, Grafiker und Maler \* 25.10.1881, † 18.04.1973)*

Im Oktober 2019

Liebe Mitglieder, liebe Igelfreunde,

sicherlich haben Sie es schon bemerkt: unser diesjähriges Mitgliederrundschreiben fällt nicht so ausführlich und umfangreich aus, wie Sie es von den letzten Jahren gewohnt sind! Hierfür bitten wir Sie um Ihr herzlichstes Verständnis!

Das vergangene Jahr hatte es in sich! Einige Vorstandsmitglieder mussten sehr schwere, private Schicksalsschläge hinnehmen:

Verstorben sind im Jahr 2019, Herr Heinz Seitz und Herr Walter Swoboda.

Das Mitgliederrundschreiben 2019 steht also im Zeichen des Abschiednehmens und des Loslassens, aber auch der dankbaren Erinnerung! Die Erinnerung an all jene, die den Igelverein durch ihr verborgenes, jedoch unermüdliches Wirken, entscheidend geprägt haben, und zu dem gemacht haben, was er heute, nach über 30 Jahren ist!

Das stille Wirken und die herausragende Bedeutung, von Herrn Walter Swoboda, für den Igelverein - von seiner Gründung bis heute - soll hier stellvertretend, für all jene gewürdigt werden, die an dieser Stelle keine namentliche Erwähnung finden.



Es ist nicht allein der Verlust eines geliebten Menschen und treuen Weggefährten, der eine große Lücke in uns hinterlässt! Oft sind gerade die Menschen für uns am bedeutsamsten, die nur selten ins Licht der Öffentlichkeit treten. Die lieber im Hintergrund bleiben und deren Wirken deshalb meist verborgen bleibt. Unablässig stehen sie hinter uns, geben uns Rückhalt und halten uns den Rücken frei. Ganz leise und fast unmerklich, sind es gerade sie, die unserem Leben festen Halt geben.

Erst sie ermöglichen uns, unsere Fähigkeiten und Gaben frei zu entfalten und unsere Berufung zu finden und zu leben!

*Und so hat das Zitat von Picasso, ganz gewiss auch andersherum seine Gültigkeit: „Hinter jeder großen Frau stand immer ein liebender Mann, und es ist viel Wahrheit in dem Ausspruch, dass eine Frau nicht größer sein kann, als der Mann, den sie liebt, sie sein lässt.“*

Monika Balz (Schriftführer)

**Anlagen: Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 und weitere Beilagen**

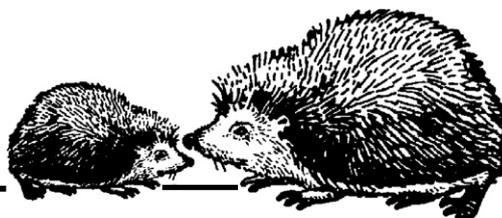
---

*Der Verein der IgelFreunde Stuttgart und Umgebung e.V. dankt allen Mitgliedern, Paten, Spendern und Sponsoren, für Ihre Treue und Unterstützung während der vergangenen 30 Jahre!  
Wir freuen uns, wenn Sie den Igel und uns auch weiterhin treu verbunden bleiben!  
Igel brauchen Freunde!*

# Verein der Igelfreunde Stuttgart und Umgebung e.V.



Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt



Igel-Krankenhaus · Elisabeth Swoboda · Talblick 10 · 71543 Stocksberg

Mit dem  
TIERSCHUTZPREIS  
BADEN-WÜRTTEMBERG 1998  
ausgezeichnet!

## PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

**Termin:** 14. April 2019

**Ort:** Café Waldeck in 71543 Wüstenrot-Stocksberg-Neulautern

Wir – der Vorstand – haben den anwesenden Mitgliedern über unsere Arbeit in den vergangenen 3 Jahren Rechenschaft abgelegt und Bilanz gezogen, was wir erreicht haben, wo wir neue Schwerpunkte setzen müssen und wie wir gemeinsam den Igelerschutz für unsere Nachkommen in der Öffentlichkeit voran bringen können.

Anwesend waren: 24 Mitglieder und 7 Gäste

Folgende Punkte der Tagesordnung waren festgelegt:

- 1) Eröffnung der Versammlung durch die 1. Vorsitzende, Frau Swoboda
- 2) Feststellung der Zahl der erschienenen Mitglieder und der frist- und formgerechten Einberufung der Versammlung
- 3) Tätigkeitsberichte des Vorstandes
- 4) Kassenberichte 2015, 2016, 2017
- 5) Bericht der Kassenprüferin
- 6) Entlastung des Vorstandes
- 7) Wahlen zum Vorstand und Verwaltungsrat

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde die Mitgliederversammlung um 14 Uhr von der 1. Vorsitzenden, Frau Elisabeth Swoboda eröffnet. Mitglieder und Gäste wurden aufgefordert, sich in die umlaufenden Anwesenheitslisten einzutragen. Den anwesenden Gästen wurde mitgeteilt, dass sie bei der bevorstehenden Wahl des Vorstandes kein Stimmrecht haben.

Nach der Begrüßung der Anwesenden und der Feststellung der Zahl der erschienenen Mitglieder sowie der frist- und formgerechten Einberufung der Versammlung beginnt Frau Swoboda mit ihrem Vortrag:

In einem Rückblick, anlässlich des 30-jährigen Jubiläums, berichtet Frau Swoboda in einem kurzweiligen und berührenden Vortrag, wie vor 40 Jahren - damals noch in Stuttgart - alles mit 2 Igelbabys und vor allem mit Igel Karlchen, begann. Mit viel Humor berichtet Frau Swoboda über die ersten Schritte mit den Igeln bis hin zur Vereinsgründung im Jahr 1989.

Es folgt eine Schilderung der Ereignisse der ersten Jahre, nach der Gründung des Vereins: Kontakte zu anderen Igelfreunden wurden geknüpft, Igelstationen ausgebil-

Igel-Krankenhaus  
Elisabeth Swoboda  
Talblick 10  
71543 Stocksberg  
Fon: 07130/403633

Geschäftsstelle  
Verein der Igelfreunde Stuttgart  
Postfach 25  
71550 Weissach im Tal  
Fon: 01525/3849284

Bankverbindung  
Igelfreunde Stuttgart und Umgebung e.V.  
IBAN: DE39 6206 2215 0001 1660 00  
BIC: GENODES1BIA  
Volksbank Beilstein-Ilfeld-Abstatt

Homepage  
[www.igelverein.de](http://www.igelverein.de)

Email  
[Igelverein-Stuttgart@online.de](mailto:Igelverein-Stuttgart@online.de)

det und Stiftungen ins Igelkrankenhaus Stocksberg eingeladen. Daraufhin wurde z.B. das Schulpaket „Igelwissen-kompakt“ vollständig von Stiftungen finanziert. Frau Swoboda betont, wie wichtig es ist, dass schon Kinder z.B. im Schulunterricht vom Thema Igelschutz erfahren - mit dem Ziel, dass sie dieses Wissen in ihre Familien tragen und so auch die Eltern für den Igelschutz gewonnen werden können.

Für das große Engagement und den wichtigen Beitrag zum Artenschutz wurden dem Verein in den Anfangsjahren Auszeichnungen und Preise zuteil, auf die der Verein auch heute noch stolz sein kann. Nachzulesen auf der Vereins-Homepage unter „Dies und Das“.

Damit ging Frau Swoboda in ihrem Bericht zur heutigen Situation über:

Mitgliederverluste waren meistens altersbedingt. Trotzdem: Im Vergleich zu 1998 (589 Mitglieder) ist der Mitgliederschwind beträchtlich: Heute sind es nur noch 225 Mitglieder. Sieben neue Mitglieder sind im letzten Jahr dazu gekommen, dafür 6 Austritte durch Todesfälle und bei 12 Mitgliedern stimmten die Adressen nicht mehr. Alle Mitglieder und vor allem die Igelstationsbesitzer, sind hiermit nochmals dazu aufgerufen, neue Mitstreiter zu gewinnen!

In diesem Zusammenhang findet unsere treue und fleißige Schriftführerin, Frau Brigitte Dietrich Erwähnung, die ihr Amt, welches sie über 30 Jahre mit einer großen Hingabe geführt hat, vorletztes Jahr, im Alter von 82 Jahren abgegeben hat. Frau Monika Balz, wird als neue Webmasterin und vielleicht auch als neue Schriftführerin vorgestellt.

Auf der Vereins-Homepage [www.igelverein.de](http://www.igelverein.de) sind einige extra Seiten für Igelstationen eingerichtet, die aus ganz Deutschland anrufen. Unter Kontrolle einer Tierärztin hat Frau Swoboda ihre Version

der Therapie, die sie sich in jahrelanger Erfahrung erarbeitet hat, niedergeschrieben und auf der Homepage veröffentlicht. Dadurch werden zwar die Telefonberatungen nicht weniger, dafür aber wesentlich einfacher.

Auch das Thema Klimaveränderung wurde angesprochen, sowie die Tatsache, dass aufgrund des heißen Sommers auch unsere Igel, wie bei den afrikanischen Weißbauchigeln üblich, bis zu 6 Wochen Sommerschlaf gehalten haben. Dies ist für die heimischen Igel nicht ungefährlich: Sie werden so zur leichten Beute für Feinde, wie z.B. Füchsen und Wildschweinen.

Der Nahrungsknappheit für Igel, abhängig vom aktuellen Insektensterben, sollte mit dem Aufstellen von Insektennisthilfen begegnet werden. Igel und auch Vögel sollten ganzjährig zugefüttert werden!

Durch die großzügige Spende einer langjährigen Igelfreundin, konnten alle Igelstationen neu ausgestattet werden: Insgesamt wurden 75 Igelhäuser und 14 Igelschränke, mit den dazu passenden Schlafboxen, angefertigt und verteilt. Auch sämtliche Arbeitsutensilien für die Igelstationen, wie Handstaubsauger, Taschenlampen, OP Bestecke sowie Medikamente, Futter und Tierärztkosten und Insektenhotels konnten vom Verein übernommen werden. Im Laufe dieses Jahres werden noch einige neue Außengehege dazukommen.

Die regelmäßigen Igelschulungen im August werden weiterhin in Stocksberg stattfinden. 12 Anmeldungen liegen bereits vor.

Frau Swoboda merkte an, dass im vergangenen Jahr über 1000 Tieren wieder eine zweite Lebenschance ermöglicht werden konnte. Dies aber nur, weil die wenigen Damen und Herren, die im Ehrenamt tätig sind, dafür Tag und Nacht gearbeitet haben.

Letztes Jahr wurden im Igelkrankenhaus 28 Flaschenkinder groß gezogen: das heißt, sie wurden über den Zeitraum von zwei Monaten alle 3 Stunden gefüttert. Zusätzlich sind noch 225 Igel stationär versorgt worden. Vor 20 Jahren gab es genau 24 ausgebildete Igelstationen in Baden-Württemberg, wodurch die gefundenen Igel gut auf alle verteilt werden konnten. Heute sind es nur noch 8 Igelstationen, die räumlich leider sehr weit auseinander liegen.

Daher benötigen das Igelkrankenhaus und die Igelstationen unbedingt mehrere, tatkräftige Helfer, die helfen, die Igelsäuglinge, die noch mit dem Fläschchen gefüttert werden müssen, zu versorgen!!!

Im Igelkrankenhaus Stocksberg geht es nicht ohne fest angestellte Mitarbeiter, die auch an den Feiertagen kommen. Das hat natürlich alles seinen Preis, der jedoch bis heute, aus zweckgebundenen Spenden von langjährigen treuen Sponsoren, bezahlt werden konnte. Auch die bürokratische Arbeit hat sehr stark zugenommen.

8 große Igelschutzorganisationen in Deutschland, die 1989 gegründet worden sind, mussten 2018 wegen Krankheit oder Tod schließen. Die Vereinsgründer von damals sind heute zwischen 70 und 80 Jahre alt und leider ohne Nachfolger geblieben.

Jetzt gibt es kaum noch ausgebildete Igelstationen in Deutschland.

Dafür entstehen immer mehr Igelnetzwerke, die den Igelfindern zwar Auskunft und Anleitung geben möchten, den Igelfinder aber gleichzeitig dazu ermuntern wollen, den gefundenen Igel selbst zu versorgen. Es ist noch abzuwarten, wie sich dieses Konzept bewähren wird, denn ohne Igelstationen kann kein Igel, der mindestens 14 Tage bis drei Wochen stationär behandelt werden muss, wieder gesund werden. Tierärzte allein können das nicht auffangen.

Mit einer „Unglaublichen“ Igel-Geschichte schließt Frau Swoboda ihren Tätigkeitsbericht.

## **KASSENBERICHT DER JAHRE 2015, 2016, 2017**

Die Kassiererin, Frau Bochonow verteilt die Kassenberichte der Jahre 2015, 2016, 2017 an die anwesenden Mitglieder.

Es folgt noch ein kurzer Bericht von Frau Bochonow darüber, dass der gesamte Vorstand in den letzten beiden Jahren, und auch im Moment, in den Familien einige schlimme Monate zu verkraften hatte. Sie bittet daher um Rücksichtnahme, wenn manchmal eine Spendenbescheinigung etwas später ausgestellt wurde, oder bei den Telefonaten nicht zurück gerufen werden konnte. Auch unsere treue Seele, Frau Richter, die jedes Jahr in ihrem großen Außengehege über 20 Igel überwintert und auswildert, ist seit Weihnachten sehr schwer erkrankt. Sie lässt uns ganz herzlich grüßen. Sie wäre heute sehr gern dabei gewesen! (Für die Tiere ist auf jeden Fall, durch ihre Familie, gesorgt!!)

## **BERICHT DER KASSENPRÜFERIN**

Frau Seitz bestätigt, dass sie die Kassenbücher, die vorher durch den Steuerberater geprüft worden waren, zur Kontrolle durch gearbeitet hat und keine Beanstandungen finden konnte.

Dann bedankt sich Frau Seitz stellvertretend für Frau Irén Borbély, der 2. Vorsitzenden, die aus familiären Gründen leider nicht anwesend sein kann, bei allen Igelstationen, die sich in eindrucksvoller Weise für unsere Aufgabe eingesetzt haben, ganz herzlich! Ebenso bei den Damen die sich vor Ort und auf vielen Ständen, mit Öffentlichkeitsarbeit und bei den Jugendlichen, eingesetzt haben! Im Namen

des gesamten Vorstandes dankt sie allen Mitgliedern, sowie den Spendern, für das entgegengebrachte Vertrauen!

## ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Der gesamte Vorstand wird einstimmig von den anwesenden Mitgliedern entlastet.

## WAHLEN ZUM VORSTAND UND VERWALTUNGSRAT

Die anwesenden Mitglieder wählen per Handaufhebung einstimmig die erste Vorsitzende, Frau Swoboda; die zweite Vorsitzende, Frau Borbély (in Abwesenheit); die Kassiererin, Frau Bochonow; die Kassenprüferin, Frau Christa Seitz; und die Schriftführerin, Frau Monika Balz (die anstelle von Frau Dietrich ab sofort das Amt übernimmt). Somit ist der Vorstand für die nächsten 3 Jahre erneut gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

## ABSTIMMUNG ÜBER EINGEGANGENE ANTRÄGE ZUR TAGESORDNUNG

1. Abstimmung über den schriftlichen Antrag eines Mitglieds, die jährlichen Info's per E-Mail, als Alternative zur Papierform zu versenden. Die anwesenden Mitglieder wählen per Handaufhebung einstimmig, dass der Versand von Infos an die Mitglieder weiterhin per Post erfolgen soll. Wer die Infos in Zukunft nur per E-Mail erhalten möchte, wird gebeten, sich diesbezüglich, unter Angabe einer aktuellen E-Mail-Anschrift, formlos an die Geschäftsstelle oder das Igelkrankenhaus Stocksberg zu wenden.

2. Abstimmung über den Antrag der Kassiererin Frau Bochonow, 5000,-€ für die Sanierung des bereits seit geraumer Zeit undichten Biotop-Teiches im Igel Schulungsgarten des Igelkrankenhauses Stocksberg, aus der Vereinskasse zur Verfügung zu stellen. Der Antrag wird per Handaufhebung einstimmig von den anwesenden Mitgliedern angenommen.

Gegen 16 Uhr wird die Versammlung als offiziell beendet erklärt.

Es folgte noch ein interessanter und lehrreicher Bildvortrag der Igelstation Karel Sieber, über igelfreundliche Gartengestaltung. Gefahren für Igel und die Bedeutung von Insekten als Futtermittel für Igel.

Daran schloss sich ein gemütliches Zusammensein an. Zwischen den anwesenden Igel Freunden wurden Erlebnisse und Erfahrungen über die Stacheltiere ausgetauscht und langsam verabschiedeten sich immer mehr Anwesende - dankbar für einige gemütliche Stunden des Zusammenseins und reicher an neuen Erkenntnissen.

*E. Swoboda*

1. Vorsitzende (Elisabeth Swoboda)

*Monika Balz*

Schriftführer (Monika Balz)